

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 204.

Freitag den 31. August.

1860.

Ih. v. Heuglin's Expedition

nach Inner-Afrika, zur Aufhellung der Schick-
sale Dr. Eduard Vogel's und zur Vollandung
seines Forschungswerkes.

(Fortsetzung.)

4. Bildung des Comité's und vorbereitende Schritte.

Wenn schon früher einzelne Mitglieder des
jetzigen Comité's von vielen Seiten aufgefodert
worden waren, sich an die Spitze dieser deutschen
Ehrensache zu stellen, um das Unternehmen zu or-
ganisiren, so gab zunächst die Bereiterklärung des
Herrn von Heuglin und seine persönliche Anwesen-
heit in Gotha die Veranlassung, daß daselbst am
15. Juli, unter dem Vorsth Seiner Hoheit des re-
gierenden Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, ein
Comité zusammentrat, ¹⁾ um die Schritte zu bera-
then, die zur Ausführung der Expedition nöthig
sind. Bei einem so echt-nationalen und patrioti-
schen Unternehmen, welches wie dieses aus einer

einheitlichen Begeisterung entsprang und nur durch
recht allgemeine Betheiligung ganz Deutschlands aus-
geführt werden konnte und sollte, war es im höch-
sten Grade erfreulich, daß dem Comité noch bevor
dasselbe vor die Oeffentlichkeit treten konnte, von
mehreren Seiten her wohlwollende Förderung zuge-
sagt und von competenten Männern lebhafteste Freude
über den Entschluß des Herrn v. Heuglin und Bil-
ligung seines Reiseplans ausgesprochen wurde. Das
Comité zu Nürnberg und dasjenige zu Leipzig er-
klärten bereitwillig ihren Anschluß. Der Präsident
der K. Leopoldina, Geh. Hofrath Dr. Kieser über-
machte aus einem von Sr. Maj. dem König von
Württemberg gestifteten Reisestipendium den Betrag
von 105 Thalern. Dr. Barth stellte im Auftrage
der Ritterstiftung die Zinsen ihres Kapitals in
Aussicht.

Durch vorläufige Privatsammlungen in kleine-
rem Kreise ist außerdem bis jetzt eine Summe von
mehr als 1000 Thlr. zusammen gekommen.

So darf das Comité seine Thätigkeit mit der
Hoffnung beginnen, daß die Theilnahme der Deut-
schen dem Unternehmen fördernd entgegenkommen
werde.

(Fortsetzung folgt.)

1) Mitglieder: Dr. Heinrich Barth (Berlin), Professor
Dr. Burmeister (Halle), Geh. Hofrath Dr. Carus
(Dresden), Freiherr von Gotta (Stuttgart), Geh.
Rath Professor Ehrenberg (Berlin), Dr. Gustav Frey-
tag (Siebleben), Sectionsrath Ritter Haidinger
(Wien), Professor Dr. P. A. Hansen, Director der
Sternwarte (Gotha), Regierungsrath Prof. Hyrtl
(Wien), Hofmaler Emil Jacobs (Gotha), Dr. Hein-
rich Kiepert (Berlin), Präsident der Leopoldina-Aka-
demie Prof. Kieser (Jena), Missionar Dr. Ludwig
Krapf (Kornthal, Württemberg), Freiherr von Pro-
kesch-Osten, K. K. Oesterr. Internuntius bei der S.
Pforte (Constantinopel), Baron Rothschild (Frank-
furt), von Seebach, Coburg-Gothaischer Staatsmi-
nister, Obrist v. Spruner, Flügeladjut. S. M. des
Königs von Bayern (München), Dr. Otto Ule (Halle),
Professor G. H. Weber (Leipzig). Schatzmeister: Ju-
lius Perthes (Gotha). Secretair: Dr. A. Petermann
(Gotha).

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolfs-Berein.

Indem wir hierdurch anzeigen, daß unsere Ver-
einsboten behufs Einsammlung von Liebesgaben für
unsern Zweigverein ihren Umgang in diesen Tagen
beginnen, legen wir unsern evangelischen Glaubens-
genossen die Sache der Gustav-Adolf-Stiftung
aufs Neue ans Herz.

Was der Verein will und wollen muß, das
ist wohl keinem evangelischen Christen mehr fremd.



dem seine Kirche nicht fremd geworden ist. Was er seit mehr denn 20 Jahren gewirkt, und wie Gottes Segen auf seiner Arbeit geruht hat, davon zeugen jetzt weit über 100 Kirchen, Schulen und Confirmandenhäuser, die er aus eignen Mitteln erbaut, und von denen im letzten Jahre wiederum 19 Gotteshäuser und 6 Schulen vollendet und eingeweiht wurden. Wie viel aber der Verein noch zu thun hat, und wie mit der wachsenden Theilnahme an seiner Arbeit auch sein Arbeitsfeld sich erweitert hat, davon reden wiederum laut die an den Centralvorstand eingegangenen Unterstützungsgesuche und Klagerufe von 574 evang. Gemeinden — meist aus Rheinpreußen, Westphalen, Schlesien, Posen, Ungarn u. s. w., die in ihrer Vereinzelnung und Verarmung mitten unter katholischer Umgebung noch ohne Kirchen und Schulen oder ohne Lehrer und Prediger leben und es so schmerzlich empfinden müssen, daß sie und ihre Kinder dem evangel. Glauben entfremdet werden.

Wo aber solche Nothstände schreien, dürfen wir da schweigen? Und wenn wir da nicht müde werden dürfen, immer wieder und um Gotteswillen zu bitten, ob auch unsere Bitte bei so vielen kalten Herzen bisher vergebens anklopfte, so werdet denn auch ihr evangel. Christen „nicht müde, Gutes zu thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ Helfet uns, daß wir Hallenser in dem schönen Wettstreit der brüderlichen Liebe, der an so vielen Orten kund geworden, nicht zurückbleiben, daß wir, wie im vergangenen Jahre, wenigstens einigen jener hartbedrängten Gemeinden eine Handreichung thun dürfen, die sich an uns besonders bittend gewendet haben. Lasset uns auch an unserm Theile dafür sorgen, daß der Gustav-Aldolf-Verein immer mehr evangel. Herzen in seine warme gläubige Liebesarbeit hineinziehen und immer mehr das werden kann, wozu ihn der Herr in Gnaden berufen hat: der barmherzige Samariter an den Leidenden und zerschlagenen Gliedern der evangelischen Kirche.

Wir bitten darum, jede — auch die kleinste Gabe, die Gott segnen wolle, in die Liste der Vereinsboten einzuzeichnen, und bemerken, daß über die Verwendung der Gaben von der nächsten Generalversammlung wird zu beschließen sein.

Der Vorstand des Halleschen Zweigvereins der Gustav-Aldolf-Stiftung.
Weicke. Lippert. Scharlach. Ulrici. Franke.
Gckstein. Berger. Bracker. Dryander.

Predigtanzeigen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (den 2. Septbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Catechismus-Predigten:

Montag den 3. September um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr. (2. Artikel.)

Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Mittwoch den 5. September um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. (3. Artikel.)

Freitag den 7. September um 8 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke. (Anrede des Vater Unfers.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Sonnabend den 1. September Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Sonntag den 2. September um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 3. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. September um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 5. September Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 31. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 2. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Catechisation Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Im Monat September werden die Straßenlaternen in den Tagen vom 5. bis incl. 10. von 7¹/₂ Uhr an, vom 11. bis incl. 21. von 7 Uhr, am 22. von 10 Uhr an und zwar am 5. und 6. bis 8¹/₂, am 7. bis 9, am 8. bis 10, am 9. bis 11 und vom 10. bis 22. sämmtlich bis 10 Uhr, von da ab die Nachlaternen bis 12 Uhr brennen.
Halle, den 30. August 1860.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An W. G. Barth in Halle. 2) C. W. Fürstenberg in Albisbrunn. 3) A. Retemeyer in Berlin. 4) Kreisrichter Pfothenhauer in Siegen. 5) Amalie Schoch in Berlin. 6) Musikdirector Blumner in Berlin. 7) Fleischermeister Friedrich Schmidt in Blumberg bei Liebenwerda. 8) Husar Friedrich Schneller pr. Rattenau in Polen.

Halle, den 28. August 1860.

Königliches Postamt.

Echte Bernsteinfetten empf. C. F. Ritter.

Für Blumenfreunde.

Eine Sendung Holländer Blumenzwiebeln, als Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten, Crocus, Iris, Ranunkeln zc. habe erhalten und offerire selbige zu billigen Preisen.

Am Rannischen Thor Nr. 15. **F. Rosch.**

Beste weiße Seife, à U. 4¹/₄ Sgr., 5 U. 18¹/₂ Sgr., empfiehlt

Eduard Haase, kl. Ulrichsstraße Nr. 25.

Mehlhandlung.

Feines Weizen- und Roggenmehl, neues Hausbackenbrod, à U. 1 Sgr., ist zu haben Strohhof, Gerbergasse Nr. 8.

Ein gebrauchter, aber noch guter Reisekoffer zu verkaufen Schülershof Nr. 18 parterre.

Holländ. Bücklinge,

etwas vorzüglich Schönes, bei **S o l t e.**

Die eingebundenen Jahrgänge des Hallischen Wochenblatts von 1789—1856 sind zu verkaufen
Ruhgasse Nr. 4.

Eine neue hellpol. Kommode verk. Leipzigerstraße 6.

Ein fettes Schwein zu verkaufen
Brunnengasse Nr. 3.

Ich suche jetzt oder auch später einen Lehrling.
Otto Kochhaus, Schneidermstr., Barfüßerstr. 12.

Städtische Arbeitsanstalt.

Federn zum Reizen werden angenommen in der Stadt-Arbeitsanstalt am Obersteinthor.

Kapitalgesuch.

3000 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek zu kreditiren gesucht gegen 8 bis 9000 *M.* Sicherheit, jedoch ohne Unterhändler.

Auskunft ertheilt Schimmelgasse Nr. 3.

Ein junger, kräftiger Mann im 23. Lebensjahre sucht einen Dienst als Diener einer Herrschaft oder auch als Hausknecht. Adressen beliebe man große Ulrichsstraße Nr. 11 im Garten abzugeben.

Arbeiter

finden noch dauernde Beschäftigung auf unserer Ziegelei.

Eisentraut & Hampfe.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Kellner zu werden, sucht in hiesiger Stadt ein Unterkommen. Adressen bitte unter F. K. bis Sonnabend früh in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. September e. eine ehrliche, ordnungsliebende Frau als Aufwartung Taubengasse Nr. 7, 1 Treppe, im Hofe rechts.

Ein Mädchen oder eine Frau zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag wird gesucht
Martinsberg Nr. 5.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht veränderungshalber einen nicht zu schweren Dienst bei einer Dame oder Kindern. Zu erfragen neue Promenade Nr. 4.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Martinsgasse Nr. 4.

Eine Kindwärterin von gesetzten Jahren, die im Nähen, Waschen und Stricken bewandert ist, wird zum 1. October gesucht Paradeplatz 5, 1 Tr.

Eine pünktlich Miethe zahlende Familie, welche nach Halle übersiedeln will, wünscht Ende September ein wo möglich in der Nähe der Eisenbahn gelegenes Quartier von circa 2 Stuben, 3 Kammern zc. zu beziehen. Nachricht bittet man in der Expedition des Tageblottes unter K. 1 niederzul.

Ein Laden in frequenter Lage nebst Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör wird zum 1. October e. zu miethen gesucht. Von wem? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine kleine Wohnung, oder auch als Mitbewohner, wird gewünscht. Das Nähere im Laden, Steinstraße Nr. 71.

Ein kleines Logis wird von einer einzelnen Person zum 1. Oct. gef. Zu erst. neue Promenade 10.

Ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. alles Zubehör, an ruhige Leute zu vermietthen und 1. October zu beziehen Leipziger Straße Nr. 82.

Möblirte Stuben und Kammern zu vermietthen. Rannische Straße Nr. 10, 1 Tr., zu erfragen.

Ein Körbchen mit rothem Futter am Montag stehen lassen in Diemitz. Abzugeben gegen Belohnung Steinstraße Nr. 11.

Ein wollenes Herrentuch ist am Bahnhof gefunden worden. Abzuholen bei **Louis Neufner**. Ein Portemonnaie gef. Abzuholen Mauergasse 11.

Verloren

ein dreieckig geschliffener Topas mit zwei Petschaften, W. F. und Wiederfinden. Gegen Belohnung abzugeben Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Zum Besten des Arndt-Denkmal!

Vocal- und Instrumental-Concert
der Hallschen Liedertafel,

Sonnabend den 1. September 1860, Abends 7 Uhr,

im Stadt-Theater.

Programm.

Erste Abtheilung:

- 1) Jubel-Duverture von C. M. v. Weber.
- 2) „Ein Mann, ein Wort!“ Lied von S. Marschner.
- 3) Kriegslied gegen die Welschen, von Arndt, comp. von D. Lange.
- 4) Fantasie für Orchester über „Schleswig-Holstein“, von Stör.
- 5) „Nur in Deutschland!“ Lied von Reiziger.
- 6) „Blücher am Rhein“, Lied von Demselben.
- 7) Das deutsche Lied und seine Säger. Cantate für Männerchor mit Orchesterbegleitung, von Heinr. Reeb.

Zweite Abtheilung:

- 8) Duvertüre über den Dessauer Marsch, von Fr. Schneider.
- 9) Die Wacht am Rhein Lied von C. Wilhelm.
- 10) „Held Friedrich zog mit seinem Heer“, Lied von F. Rücken.
- 11) Hochzeitmarsch aus dem Sommernachtstraum, von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 12) Lied der Deutschen in Lyon, von Demselben.

13) „Was ist des Deutschen Vaterland?“ Lied von Arndt, comp. von Reichardt.

14) „Friede, Freude, Freiheit!“ Hymne für Männerchor und Orchester, von Sr. Hoheit Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg-Gotha.

Preise der Plätze:

Fremdenloge, Prosceuiumslogen im 1. Rang, Orchesterlogen, Balkon, ein Platz 10 Sgr. Parquet, Mittellogen im 1. Rang, Seitenlogen im 1. Rang, Parquetlogen, ein Platz 7 Sgr. 6 Z. Parterrellogen, Parterre, Prosceuiumslogen, Seitenlogen, ein Platz 5 Sgr. Mittelloge 2. Ranges, ein Platz 3 Sgr. 9 Z. Gallerie, ein Platz 2 Sgr. 6 Z.

Billets zu vorstehenden Preisen und Textbücher à 1 Sgr. sind vom Dienstag den 28. August ab in der Musikalienhandlung des Hrn. **S. Karmrodt**, große Steinstraße Nr. 67, und am Tage der Auf- führung von Abends 6 Uhr ab an der Theater- Kasse zu haben.

Paradies.

Heute, Freitag den 31. August:

Concert.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 1/2 3 Uhr entschlief sanft nach einem achtmonatlichen Krankenslager unser guter Vater, der Fischer **Andreas Schwenkhammer**, in einem Alter von 62 Jahren und 3 Monaten an der Abzehrung.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche ihm während seiner Krankheit so hülfreich beigestanden haben, insbesondere dem Herrn Dr. **Herzberg** für seine rastlose Bemühung unsern herzlichsten Dank. Halle, den 23. August 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 29. August		Den 30. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	17 Grad.	16 Grad.	14 Grad.
Wasser	14½ „	15 „	14½ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

